



Beratung für Menschen mit Migrationsgeschichte: Novellierte Förderrichtlinie in Kraft Ministerin Daniela Behrens: Unverzichtbares Angebot gesichert – gut 18 Millionen Euro im Doppelhaushalt 2022/2023

Integration ist eine Daueraufgabe. Menschen mit Migrationsgeschichte werden bei diesem oft Jahre andauernden Prozess durch Beratungsstellen in ganz Niedersachsen unterstützt. Das Land Niedersachsen fördert diese wichtigen Einrichtungen auch in den kommenden fünf Jahren. Über die novellierte Richtlinie stehen 18,381 Millionen Euro in den beiden Jahren des Doppelhaushalts 2022/2023 bereit.

„Über unser vielfältiges Netz der Beratungseinrichtungen werden in Niedersachsen neu zugewanderte, aber auch Menschen, die schon länger hier zu Hause sind, unterstützt. Ich freue mich, dass wir dieses unverzichtbare Angebot trotz der Kürzung der Bundesmittel gesichert haben“, betont Integrationsministerin Daniela Behrens zum Start der erneuerten Förderrichtlinie.

Das Angebot der Migrationsberatungsstellen umfasst beispielsweise die Beratung in aufenthalts- und sozialrechtlichen Fragen oder zum Bildungs- und zum Gesundheitssystem. Die Fachkräfte leisten Hilfe zur Selbsthilfe und unterstützen bei der Integration in Bildung, Ausbildung und Beruf. Hinzu kommt eine unabhängige Asylverfahrensberatung. Die Corona-Pandemie hat zusätzliche Herausforderungen mit sich gebracht. So sind Beratungen teilweise digital geleistet worden. „In dieser schwierigen Zeit sind diese Angebote unentbehrlich. Ich freue mich, dass vieles aufrechterhalten werden konnte. Das erfordert Ausdauer und eine Menge Engagement. Allen Beteiligten danke ich sehr für ihren Einsatz“, erklärt Ministerin Behrens.

Hintergrund

Derzeit werden in Niedersachsen rund 300 Fachkräfte in 122 Beratungsstellen aus Mitteln des Landes gefördert. Die Landesförderung ergänzt die des Bundes, die in erster Linie auf neu Zugewanderte abzielt.

Die jetzt veröffentlichte novellierte Richtlinie tritt rückwirkend zum 01. Januar 2022 in Kraft und gilt bis zum Jahresende 2026. Träger können Anträge auf Förderung für das Jahr 2023 beim Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie stellen, Informationen sind zu finden unter

https://soziales.niedersachsen.de/startseite/soziales_amp_gesundheit/migration_und_teilhab_e/migrationsberatung/migrationsberatung-106703.html

Nr. 16/2022		
Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-4068 Fax: (0511) 120-4298	www.ms.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de